

## Erfahrungsbericht Cádiz WS 2021/22 – Spanisch

### Vor dem Auslandssemester

Wenn du diesen Erfahrungsbericht liest, bist du schon auf einem guten Weg zu deinem Auslandssemester. Bei der Entscheidung, wohin es gehen soll, spielen natürlich viele Faktoren wie die Stadt, das Klima etc. eine große Rolle, du solltest aber durchaus auch die verschiedenen Kursangebote der Unis mitberücksichtigen bzw. mögliche Dialekte an dem Ort. Die Bewerbung ist dann im Grunde kein großer Aufwand mehr. Denke unbedingt an die Bewerbungsfristen!! Generell empfehle ich, sich alle Dokumente, die mit Erasmus zu tun haben, in einem separaten Ordner abzuspeichern. Nach der Zusage kommt dann das Learning Agreement, dazu ist es hilfreich schon mal in den Kurskatalog der *Universidad de Cádiz* zu schauen. Wie in Deutschland auch, gibt es Kurse zum Winter bzw. Sommersemester, also nicht verwechseln! Festlegen musst du noch nichts, du hast dann vor Ort nämlich nochmal die Möglichkeit die Kurse zu wechseln. Ich bin eine Woche vor Vorlesungsbeginn angereist (plus in der ersten Woche waren noch fast keine Kurse), dadurch hatte ich genug Zeit Cádiz erst einmal in Ruhe zu erkunden.

Ansonsten würde ich dringend dazu raten, sich schon einmal von Deutschland aus nach Wohnungen umzuschauen, mehr dazu aber später.

### Anreise

Cádiz ist nicht besonders groß und hat keinen eigenen Flughafen. Der nächste ist in *Jérez de la Frontera*, ca. 40 min mit dem Zug entfernt. Jérez wird aber nicht besonders oft angeflogen, deshalb macht es Sinn auch Verbindungen nach Sevilla zu suchen. Sevilla ist ein sehr großer Flughafen und wird auch von Ryanair angeflogen. Vom Flughafen Sevilla fährt man dann erst mit dem Bus zum Bahnhof *Santa Justa* (ca. 20 min.) und von dort mit dem Zug nach Cádiz. Das Zugticket kann man vor Ort am Automaten lösen oder online bei Renfe.es buchen. Im günstigsten Fall kostet es 17 Euro, aber zu bestimmten Uhrzeiten 30 Euro. Eine andere Möglichkeit sind Mitfahrgelegenheiten über Blablacar, allerdings kann es sein, dass diese kurzfristig storniert werden. Am Bahnhof in Cádiz angekommen, kannst du zu Fuß weiter, mit dem Bus (1,10 Euro die Fahrt) oder mit dem Taxi. Die Taxis stehen direkt am Bahnhof und wir haben damals zu zweit 10 Euro bezahlt.

### Wohnungssuche

An dieser Stelle muss ich leider sagen, dass ich nicht bestätigen kann, was ich in den Erfahrungsberichten vor mir gelesen habe. Die Wohnungssuche vor Ort in Cádiz war alles andere als leicht! Gemeinsam mit einer Freundin hatte ich die ersten 5 Tage ein Airbnb, in dem Glauben man könnte sich das Wg-Zimmer nahezu aussuchen. Wir haben die klassischen Suchportale in Spanien *Idealista*, *milanuncios* und *pisocompartido.com* zur Zimmersuche benutzt. Erster Tipp: Unbedingt bei den Vermietern anrufen, auf eine Nachricht bekommt man nämlich kaum eine Antwort. Es war wirklich schwierig überhaupt eine Wg-Besichtigung zu bekommen und das in einer Wohnung, wo nicht ein Mitbewohner Ü40 war oder das Zimmer kein Fenster besaß. Ich hatte nach drei Tagen dann Glück und habe das Zimmer direkt auch genommen. Im Gespräch mit anderen Erasmus Studenten hat sich dann schnell herausgestellt, dass es ihnen ähnlich ergangen war. Vermutlich waren es dieses Semester einfach außergewöhnlich viele Erasmus Studenten in der Stadt, was auch der Corona-Pandemie geschuldet ist. Mein Tipp also: Organisiert euch von Deutschland aus schonmal ein paar Besichtigungen, dass ihr dann nicht vor Ort in Stress geratet. Auf keinen Fall würde ich allerdings im Vorherein schon Kautions- oder Mietgelder überweisen, da habe ich leider schon von Betrugsfällen gehört. Ich habe direkt in der Altstadt gewohnt, was ich auch nur weiterempfehlen kann, weil sich dort einfach das ganze soziale Leben abspielt und auch die Fakultät *Filosofía y Letras* ganz in der Nähe ist. Übrigens ist es normal, dass fast alle Wohnungen keinen Ofen haben und auch Heizungen sind hier eher selten. Da man aber auch nur eine begrenzte Zeit dort wohnt, sollte man seine Ansprüche nicht zu hoch setzen.

## Die Uni

Wenn du spanisch studierst, wirst du an der *Facultad de Filosofía y letras* landen. Das Gebäude liegt direkt am Meer und ist allgemein sehr schön. Es gibt eine kleine *Cafetería*, die neben Frühstück vor allem ein großes Mittagsmenü anbietet. Die zwei *Patios* im Freien laden dazu ein, auch nach dem Unterricht noch ein bisschen mit Kommilitonen zu quatschen. In der ersten Uni-Woche macht es Sinn sich verschiedene Kurse anzuschauen und erst danach zu entscheiden, was man wirklich belegen möchte. Allerdings war meine Erfahrung, dass schon eine große Portion Glück dabei ist, welche Kurse gut zu bestehen sind und welche nicht. Deshalb möchte ich kurz etwas zu meinen Kursen sagen: Ich hatte zwei Kurse aus dem Grado (=Bachelor) *Filología hispánica* und einen aus *Humanidades* (das geht auch zum Beispiel für Kulturwissenschaft). Der Kurs *Literatura medieval* ist ein Literaturkurs, der meiner Meinung nach mittelschwer ist, aber mit genügend Aufwand gut machbar. Man muss dort eine Prüfung schreiben und außerdem zwei schriftliche Arbeiten von jeweils 5 Seiten abgeben. Der Kurs ist sehr leseintensiv, da man auf jeden Fall *La Celestina* und das *Cantar del mio cid* vollständig lesen muss (ich empfehle euch die Version *castellano moderno*). Den Kurs *Patrimonio literario de Andalucía* kann ich dringend weiterempfehlen, da er einfach und gut zu bestehen ist. Die Prüfungsleistung ist eine Gruppenarbeit, die aber nicht wirklich aufwendig ist. Zu guter Letzt hatte ich den Kurs *Historia de las Culturas* besucht, der auch gut machbar ist. Man muss allerdings neben der Prüfung eine Hausarbeit schreiben (zu zweit) und zwei Berichte über die durchgeführten Exkursionen in Cádiz und Sevilla abgeben.

Generell habe ich die Erfahrung gemacht, dass die spanischen Studenten zwar schon aufgeschlossen sind, aber jetzt nicht sonderlich interessiert an Erasmus-Freundschaften. Es ist also schwierig an der Uni spanische Freunde kennen zu lernen. Die Zahl der Erasmus Studenten ist wirklich sehr hoch und du wirst Leute aus allen Nationalitäten treffen. Trotzdem sollte man natürlich versuchen auch mal aus der Erasmus-Bubble herauszukommen.

Auch an der *Facultad de Filosofía y Letras* finden die Sprachkurse des *Centro Superiors de lenguas modernas* statt. Ich habe den semesterbegleitenden Spanisch C1 Kurs gemacht und kann den nur weiterempfehlen. Zwar ist so ein Kurs auf den ersten Blick sehr zeitintensiv (Mo-Fr 2 Stunden/Tag), aber auch echt eine gute Möglichkeit etwas zu lernen und seine Freizeit sinnvoll zu füllen. Davon habt ihr trotzdem noch genug:D

## Freizeit

Wenn du nicht gerade besonders viele Kurse an der Uni belegt hast, wirst du schnell feststellen, dass du sehr viel frei hast. In Cádiz wird dir auf jeden Fall nicht langweilig, denn es gibt wirklich viele Angebote. Zunächst einmal gibt es die beiden Erasmus-Veranstalter *Esn* und *Yeah Cádiz*. *Esn* wird von ehemaligen Erasmus Outgoers organisiert, während *Yeah Cádiz* eine offizielle Firma ist. Schaut euch auf jeden Fall das Programm an und macht viel davon mit! Gerade in der ersten Woche gibt es viele Veranstaltungen von *Esn*, um die anderen Erasmus-Studenten kennen zu lernen.

Zum Thema Sport, kann ich das Fitness Studio *Forus* empfehlen. Das ist sehr groß, modern, mit kleinem Schwimmbad und einem tollen Kursangebot. Fast rund um die Uhr kann man da Kurse von Yoga und Pilates, bis zu Krafttraining und Spinning mitmachen. Als Student an der Uca bekommt man außerdem Rabatt. Für Wasserratten ist natürlich Surfen auch ein Muss! Zwar wird das Wasser kälter, aber grundsätzlich kann man ganzjährig surfen gehen. Ich selbst war an der Surfschule *Offshore* am *playa Victoria*. Ein zuverlässiges Hobby ist das jedoch nicht, weil es immer von den Wellen abhängig ist, ob es stattfindet oder nicht.

Cádiz ist keine besonders große Stadt, deshalb sollte man auf jeden Fall auch die Umgebung erkunden. Egal ob mit *Esn/Yeah Cádiz* oder auf eigene Faust, es gibt sehr schöne Reiseziele in wenigen Stunden

Entfernung: Sevilla, Málaga, Córdoba, Gibraltar, Tarifa, Jerez, Ronda etc. Da es in Spanien viele Feiertage gibt, lohnt es sich auch mal weiter weg zu fahren zum Beispiel nach Lissabon, Madrid oder Granada. Autos kann man zum Beispiel mit *Europcar* am Bahnhof leihen. Wartet auf jeden Fall nicht mit den Ausflügen, denn die Zeit geht superschnell vorbei!

In Cádiz selbst ist vor allem abends viel los: Am Wochenende ist der Mercado immer einen Besuch wert, da gibt es nicht nur Getränke, sondern auch leckere Tapas. Die zwei Clubs im Zentrum sind *Soyo* und *Momart*, da braucht man aber nicht vor halb 1 hingehen. Vorher kann man in die Bars *O'connors* oder *Woodstock* beziehungsweise ins *Evohé* (das ist eher zum Tanzen). Beim Feiern lernt man eigentlich auch immer andere Leute kennen, also bleibt auf keinen Fall daheim!! Zum Tapas essen empfehle ich *la Tabernita* und *la Candela*, während man im *Aljibe* und im *Sónambulo* tolle Hauptgänge serviert bekommt.

Ein Pluspunkt an Cádiz ist natürlich der Strand, an dem wir sehr viel Zeit verbracht haben. Anfangs konnte man noch baden, aber auch von November bis Februar gab es viele sonnige Tage mit bis zu 20 Grad, die zu Strand-Sessions und Spaziergängen einluden. Die Sonnenuntergänge sind ein echter Hingucker, den du dir nicht allzu oft entgehen lassen darfst.

### **Wetter**

Wie schon angedeutet war das Wetter bis Anfang November sehr sommerlich. Man konnte im Meer baden und am Strand liegen. Manchmal ist es sehr windig in Cádiz, dann ist es etwas kühler. November, Dezember und Anfang Januar sind dann etwas kälter und vor allem in den Wohnungen (und auch in den Uni-Gebäuden) kann es ungemütlich werden. Ich empfehle euch unbedingt ein paar Pullis bzw. eine dicke Jacke einzupacken. Damit das Zimmer wärmer wird rate ich zu einem kleinen Heizlüfter, die sind nämlich nicht teuer. Insgesamt ist das Wetter viel milder als in Deutschland und abgesehen von ein paar kälteren Wochen, ist es draußen total angenehm. Die Sonne scheint nahezu immer, da kann manch einer schon mal neidisch werden.

### **Fazit**

Mir hat mein Erasmus Semester in Cádiz unglaublich gut gefallen! Das waren 5 Monate auf der Überholspur, in denen ich wahnsinnig viel erlebt habe, neue Erfahrungen machen konnte, tolle Leute kennen gelernt habe und mit einem Koffer voller Erinnerungen nach Hause fahre. Ein Auge lacht, ein Auge weint – ich kann euch nur sagen: Lasst euch das nicht entgehen!

Wenn du noch Fragen hast oder etwas genauer wissen möchtest, schreib mir gerne an [lelia.buettner@stud-mail.uni-wuerzburg.de](mailto:lelia.buettner@stud-mail.uni-wuerzburg.de)